

ESC Damen gewinnen sicher in Betzigau
Lonsee mit glücklichem Erfolg über Mainz

Zu einem letztlich ebenso sicheren wie auch verdienten 2539 : 2581 Kegel Erfolg beim TSV Betzigau kamen die Damen des ESC Ulm. Damit behaupten sich die Ulmerinnen als Verfolger von Tabellenführer Lorsch, da der bisherige Tabellenzweite Mainz überraschend in Lonsee verlor.

Die Allgäuer Gastgeberinnen kamen nur schwer in Fahrt. Veronika Maier (412) und Carina Heinle (418) hatten gegen Sabrina Häger mit sehr guten 451 Kegel und Mirjam Kaplan (417) keine Chance und verloren 38 Kegel. Die Entscheidung dann im Mitteldurchgang. Tanja Botzenhart (427) und Andrea Ruß (428) reichten solide Leistungen aus, um gegen Alexandra Bilgeri (388) und Sabine Ruther (402), die überhaupt nicht in Fahrt kamen, den Ulmer Vorsprung auf 103 Kegel auszubauen. Im Schlussthrough konnten dann für Betzigau Birgit Burkart mit sehr guten 450 Kegel und Ulrike Heinle mit ebenfalls sehr guten 469 Kegel nochmals glänzen, jedoch spielten Stefanie Lettner (426) und Stefanie Wolfsteiner (432) zu abgeklärt, um das Spiel noch aus den Händen zu geben.

Für den ESC Ulm spielten: Sabrina Häger 451, Mirjam Kaplan 417, Tanja Botzenhart 427, Andrea Ruß 428, Stefanie Lettner 426, Stefanie Wolfsteiner 432.

Wichtiger Erfolg für die Damen des EKC Lonsee im Abstiegskampf. Nachdem die Lonseer Damen letzte Woche in Ulm unglücklich mit drei Kegel unterlagen, sorgte der Kegelgott für gerechten Ausgleich. Gegen den Tabellenzweiten gewannen die Damen des EKC Lonsee knapp mit 2547 : 2544 Kegel, wobei die Gastgeberinnen zwei Ausfälle auf Mainzer Seite konsequent ausnutzen.

Im Startdurchgang schenkten sich die vier Spielerinnen nicht viel. Franziska Zimmermann (435) und Lydia Reh (429) konnten sich knapp gegen Melanie Helbach (431) und Miriam Große (425) behaupten. Mit einer Lonseer Führung von 8 Kegel gingen die Mittelpaare auf die Bahn. Amelie Gerner (421) setzte sich sicher gegen Sylvia Ehrendorf durch, die nur auf schwache 389 Kegel kam. Auf der anderen Seite kam Jasmin Annasensl (404) gegen eine

großartig aufspielende Regina Kaiser, die glänzende 488 Kegel auf die Bahn zauberte (davon 179 ins Abräumen), mächtig auf die Räder. Plötzlich lag der Tabellenzweite mit 44 Kegel in Führung und das Spiel drohte zu kippen. Im Schlussthrough zeigte dann aber das Lonseer Schlusspaar eine gute Leistung, gepaart mit guten Nerven. Kerstin Fleck mit guten 437 Kegel hatte Martina Orth-Helbach (404) sicher im Griff. Auch Gertrud Spindler (421) spielte gut und setzte sich sicher gegen Monika Petry (397) durch, die vor allem ins Abräumen mit nur 95 Kegel überhaupt nicht zurechtkam.

Für Lonsee spielten: Franziska Zimmermann 435, Lydia Reh 429, Amelie Gerner 421, Jasmin Annasensl 404, Gertrud Spindler 421, Kerstin Fleck 437.

Zwar hatten die Gäste vom SKV Brackenheim mit 941 und 938 Kegel die beiden besten Einzelergebnisse, waren insgesamt viel zu schwankend und hatten so gegen die mannschaftliche Geschlossenheit (899 – 937 Kegel) des EKC Lonsee keine Chance und verloren deutlich mit 5478 : 5334 Kegel. Damit behaupten die Lonseer Herren natürlich die Tabellenführung in der 2. Bundesliga Nord/West.

Dieter Annasensl mit sehr guten 937 Kegel und Jörg Hauptmann mit ebenfalls sehr guten 922 Kegel sorgten gleich zu Beginn für eine beruhigende Führung von 96 Kegel. Als sich dann Denis Annasensl (901) und Ulrich Fetzer (908) nahtlos den guten Leistungen des Startpaares anschlossen und die Führung gegen schwache Gäste auf 171 Kegel ausbauten, war das Spiel dann natürlich gelaufen. Andreas Ihle (899) und Andreas Merz (911) hatten dann selbst gegen die beste Gästepaarung keine Mühe, das Spiel locker nach Hause zu bringen.

Für Lonsee spielten: Dieter Annasensl 937, Jörg Hauptmann 922, Denis Annasensl 901, Ulrich Fetzer 908, Andreas Merz 911, Andreas Ihle 899.

Völlig chancenlos waren die Herren des TSV Blaustein beim Abstiegs-kandidaten KV Gammelshausen und verloren mehr als deutlich mit 7 : 1. Auch die Kegelwertung ging deutlich mit 3349 : 3202 Kegel an die Gastgeber. Einzig Jochen Seitz mit 532 Kegel konnte sein Duell gewinnen, alle anderen gingen an die Gammelshauser Gastgeber.

Für Blaustein spielten: Matthias Arnold 535, Enrico Grunert 514, Jochen Seitz 532, Ewald Wolf 542, Florian Ferigutti 522, Jan-Niklas Feyh 557.

Bittere Pleite für die Damen des KV Neu-Ulm. Beim SV Weidenstetten II setzte es eine deutliche 6 : 2 Niederlage. Nach dieser Pleite müssen die Neu-Ulmer Damen aufpassen, nicht noch in Abstiegsnöte zu geraten.

Dabei begann es für Gäste aus Neu-Ulm sehr gut. Christa Grüger mit sehr guten 543 Kegel gewann ihren Mannschaftspunkt deutlich. Ihre Tochter Sabine (504) unterlag nur knapp, so dass es 1 : 1 nach Punkten stand, in der Kegelwertung führten die Neu-Ulmerinnen aber mit 44 Kegel. Dann jedoch der Bruch. Zwar konnte Carmen Rösch (532) ihr Duell gewinnen, jedoch erwischte Ingrid Korzer (432) einen rabenschwarzen Tag. So stand es 2 : 2 nach Punkten, jedoch lagen die Gäste in der Kegelwertung nun mit 44 Kegel zurück. Im Schlussthrough standen dann auch Anita Hartmann (480) und Gabi Pscheidl (475) mit mäßigen Leistungen auf verlorenem Posten. Nicht nur die direkten Duelle wurden verloren, auch in der Kegelwertung unterlagen die Damen des KV Neu-Ulm deutlich mit 3079 : 2966 Kegel.

Für Neu-Ulm spielten: Christa Grüger 543, Sabine Grüger 504, Carmen Rösch 532, Ingrid Korzer 432, Anita Hartmann 480, Gabi Pscheidl 475.

Lange mussten die Herren des KV Neu-Ulm zittern, bis der knappe 5 : 3 Erfolg über den TSV Langenau feststand. Nachdem es nach den Duellen 3 : 3 stand, musste die Kegelwertung über Sieg und Niederlage entscheiden. Diese konnten die Neu-Ulmer Gastgeber mehr als glücklich mit 3226 : 3223 Kegel für sich entscheiden.

Das Spiel begann für die Neu-Ulmer sehr gut. Andreas Heß zeigte mit 584 Kegel eine überlegende Leistung und gewann sein Duell sicher. Nachdem auch Roland Walter (555) sehr gut spielte und seinen Mannschaftspunkt gewann, lagen die Gastgeber nach dem Startpaar mit 2 : 0 Punkten und 40 Kegel in Front. Im Mitteldurchgang konnten dann Rolf Böttcher (526) und Günter Feldes (502) das gute Niveau ihrer Vorderleute nicht halten, verloren jeweils ihre Duelle und auch in der Kegelwertung lagen die Neu-Ulmer plötzlich mit 1 Kegel in Rückstand. Im Schlussthrough begannen dann Helmut Kerl und Stefan Ruß sehr stark. Dann holten die Langenauer wieder auf. Letztlich gewann Helmut Kerl mit guten 538 Kegel

seinen Mannschaftspunkt, während Stefan Ruß knapp verlor. Die Kegelwertung und damit der Sieg gingen dann glücklich mit 3226 : 3223 Kegel an die Gastgeber.

Für Neu-Ulm spielten: Andreas Heß 584, Roland Walter 555, Rolf Bötticher 526, Gün-
ter Feldes 502, Helmut Kerl 536 Stefan Ruß 523.